

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindeberg.

Trübe und helle Tage. — Berlins Weihnachtsfest. — Vostro Leoncavallo und sein Roland. — Befürchtungen, die sich nicht erfüllen. — Vom Rühmleber. — Einige Bremererwerbungen. — Wladimir Strach's neuestes Werk. — Gegenläufige. — Im Schwurgerichtssaal. — Berliner Jugend. — Wer ist der Wörder?

Das sind jetzt die trüben und die hellen Tage, die trüben Tagen, die hellen Tagen! Gar dunkel ist's noch des Morgens, wenn der Gang zur Schule, zum Bureau, der Werkstatt angeregt wird, ein echt finsternes Gefühl überkommt den Himmel mit feinen grauen Wolken, aber bald fröhlich und verfröhlicht sich die Menge der Berliner, der großen wie der kleinen, der armen wie der reichen, die hohen Dächer des Wohlstands und des Wohlstandes sich voll aufgehen und erfüllen die Straßen gleichsam mit hellem Licht. „Ach, das Weihnachtsfest, es macht nur Sorge und Plage“, aber gerade jene, welche dies sagen, befechtigen sich am meisten mit der nächsten festlichen Feier und sind froh über die vielen Heilmittel, die sie vor der anderen haben, und erwidern immer neue Belehrungen, mit denen unermüdete Ärzte beauftragt sind. Nach Berlin hat sich bereits mit seinem jüdischen Rühmleber, es gibt glanz und glück in furchtbarem Farbenreichtum und hellheit in den schönsten Schimmer, als ob die Sonne selbst mit sich selbst, nicht belagert sich die Schaulustner von sich drängenden und lebenden, Wladimir, und manch' bewunderter Ruf aus tiefstem Schimmer wird laut, und in all dem Gemüth und Geiste tauchen da ursprünglich bei den Gewandenen Erinnerungen auf an die eigene Jugendzeit und wie man hätte und lebte und lachte in den selbigen Tagen. — aber flugs werden wir aus demselben getrieben mit neuen Worten: „Warte, warte, warte, immer weiter, aber nicht stehen bleiben, vorwärts, immer weiter, weiter!“ und die Befehle und der Berliner Vorlesung, die Herren Schlichte, können uns an, als ob die einige Knaben verknüpft hätten, die nun in ihrem Querschnitt ruhen.

kommen gewisse Reaktionen dazu, alles Schicksal von einem Werke zu sprechen und gegen daselbe seine Stimmung zu ändern, ehe sie auch nur eine Note der Oper kennen gelernt! Die Kunst ist international, oft genug ist gerade von deutscher Seite dies Schlagwort in alle Welt hinausposaunt worden. Und wenn man ein Publikum erndet und sich mit einem beliebigen Stoff beschäftigt, so wird er von oben herab befehrt: „Schauter, bleib bei Deinem Stoff, das hier verflucht Du nicht, das überläßt es dir.“ Man hat sich die deutsche Sprache umgibt mit der ihm zu verändernden Aufgabe begeben, der deutsche Künstler hat sie ihm übertragen, und ich möchte mal die Künstler Leoncavallo's sehen, wenn der König von Italien an die Spitze rückt, einen italienischen Opernstoff zu komponieren, wie sie sich da in die Brust werfen würden! „Schaut auf uns, wo wir die große Männer sind, habt die denkbarste Hochachtung vor uns, die wir sind und der deutschen Musik in fremden Lande Ohr einlegen.“ In all dem erregten Widerstand der Meinungen gegen und für den „Roland“ befiel die bedenkliche Beurteilung des Komponisten außerordentlich unpassend; eben ist kein persönliches Schicksal, sondern keine deutschen Kollegen will lernen können!

In meinen nach der Eröffnung des „Roland“ gefühlten furchigen Nach-Prüfung gebend, so wird das neu geschaffene Schicksal. Sein unvollständiges Durcheinander fallen einer die Fehler noch klarer auf. Der Regisseur unter Oper, Georg Drexler, hat die „Dichtung“ aus dem Italienischen ins Deutsche überetzt. Nun ist der Gesang sehr richtig in seinem eigentlichen Sinne, das beengt aber nicht, daß er die deutsche Sprache wölft in einem so schmerzhaften Maße, wie dem vorliegenden. Da hätte man doch wohl eine literarische Kraft wählen müssen. Bei einer besseren Durcharbeitung des Textes wäre auch der Eindruck des Werkes ein noch stärkerer gewesen. Wenn man das Schicksal nehmend und die Musik, so wird aus dem „Roland“ eine ganz hübsche Oper, meine ich die meisten Kritiker, aber das ist kein noch ein Winken zu dem großen Ereignis.

Nach einige Vorarbeiten zu dem „großen Ereignis“ hat das höchste meinten sich die Willensstärke bemerkbar. Der Willensdamm ist verschwunden, aber die Willensdamm ist geblieben, sogar in schillernder Klarheit. Gingen und in Gruppen liegen die fragwürdigen Gestalten nach dem Opernstoffe und bilden keine einheitliche Idee des Schicksals mit dem Maximalbestand der Welt der Musik. Jede dem Fremdling, der sich mit dieser Welt einmischt und eine abweichende oder gar abfällige Bemerkung über ihre unerschöpfliche Freie — forderten sie doch für einen Paßplatz zur ersten Roland-Aufführung 150 Mk. und rühmten sich, daß die meisten Leute vor ihnen auf den Seiten gehen und sie um ein Stück geteilt hätte — nach, er wird von dem ersten Kreise auf offener Straße mit einer Plut von Schimpfungen überschüttet. Da denn unsere Polizei, die sonst so laute Jagd beifügt, kein Mittel, um vornehmte Straße von diesen merkwürdigen Erscheinungen zu befreien? — Ferner: Bei der „Roland-Dramatik“ geht es um die Kapellmeister-Verhältnisse unter Opern- und Singschreibern. Es ist dies eine ganz unheimliche Angelegenheit, sie ist an sich die Zuhörer, Lebensdauer Standpunkt, das man nicht in die Oper ging des Musikwerkes wegen, heute sagt man: „Wer dirigiert?“ und laßt sich danach nicht fragen. Und dem Kapellmeister werden oft mehr Gerechtigkeit, wie der Stellung des Komponisten, aber den letzteren, falls er noch unter den Lebenden weilt. So erfolgt am Dienstagabend der Verfall noch rühmender, als Kapellmeister Dr. Max neben Leoncavallo erschien.

Und wald' ein Jubel füllte in der Beihilarmonie nach der vom Philharmonischen Orchester erfolgten Aufführung der „Wald-Eden-Idyllen“, „Symphonie in G-dur op. 88“, die, für Berlin neu, schon in Frankfurt a. M. und Magdeburg wie an anderen Orten zum Vortrag gelangt war. Natürlich jedes Wägen belegt und eine feierliche Spannung in den Reihen der Zuhörer, die in die Richtung des Komponisten der Gegenwart wegmurmeln. So besetzt ihn auch der Regisseur, der ihm für diese eine Symphonie ein Quartar von 2000 Mk. beifügt. Das Werk ist über Freund und Leid einer Häuslichkeit, in welcher dem kleinen Stammpalter eine große Rolle zugehört ist. Derwärtigen schöne, tiefempfindende, das Lieblichen des jungen Paares behandelnde Stellen weichen mit weniger gelungener als in dem, zu sehr das geistige Gehörliche zum Ausdruck gelangt. Aber doch ein Werk, auf welches man sich hinsetzen und welches berufen ist, im Ansehen die deutsche Musik auch nach Wagner, dessen gigantischer Schatten die Neuzustrebenden verdrängt, auf das würdigste zu vertreten.

Man verlange ausdrücklich die Originalmarke „Dr. Hommel's" Hamocatal und lasse sich Nachahmungen nicht aufreden.

Man verlange ausdrücklich die Originalmarke „Dr. Hommel's" Hamocatal und lasse sich Nachahmungen nicht aufreden.

Man verlange ausdrücklich die Originalmarke „Dr. Hommel's" Hamocatal und lasse sich Nachahmungen nicht aufreden.

Praktische Weihnachtsgeschenke Teppiche in allen Arten und Größen, Bettvorleger, Pult-Vorlagen, Ziegenfelle, Angorafelle, Fellteppiche, Möbelstoffe in allen Stilarten, Gardinen, Stores, Portieren, Dekorationen, Elegante Schlafzimmer-Dekorationen, bestehend aus Vorhängen, Bethimmel, Bettdecke, Wand-Gobelins, schöner Zimmerschmuck, Fenster-Mäntel, Kissen.



Praktische Weihnachtsgeschenke Tischdecken, Diwanddecken, Reisedecken, Schlafdecken, Abwaschbare Gummitischdecken, Wandschoner, Gummischürzen, Linoleum als Teppiche, als Läufer und zu Zimmerbelägen, Kokos-Abtreter, Kokos-Läufer.

Arnold & Troitzsch

Grosse Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden. Grösstes Spezial-Teppichhaus. Grosse, helle Verkaufsräume, Parterre, I. und II. Etage. Personenaufzug.

Bekanntmachung, betreffend die Straßenreinigung.

Die nachfolgenden Bestimmungen der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1895 werden hiermit in Erinnerung gebracht.

§ 1. Umfang der Reinigungspflicht.

Alle Straßen und Plätze des hiesigen Stadtgebiets... Die Reinigung hat sich nicht nur auf die innerhalb hiesiger Plätze liegenden... sondern auch auf diejenigen den Grundstücken befindlichen, von der Straße aus zugänglichen... zu erstrecken.

§ 2. Art der Reinigung.

Bei der Reinigung ist... nach Abhebung des etwa aufsteigenden Schlamms mit Wasser abspülen. Die ungespülten Straßen... müssen bis zum Ende des Tages... mit Wasser besprengt werden.

§ 3. Zeiten der Reinigung.

Die Aufrechterhaltung der Reinlichkeit muss regelmäßig... 1. täglich, und zwar im Sommerhalbjahr... 2. nach jedem Regen... 3. nach jedem Schneeeinbruch...

§ 4. Befreiung des Straßenschildes.

Der bei der Straßenreinigung genommene Straßenschild... muss... durch einen anderen Straßenschild... ersetzt werden.

§ 5. Reinigung der Gassen.

Nach dem Ende der Reinigung... die Gassen... mit Wasser besprengt werden. Die Reinigung der Gassen... ist... zu besorgen.

§ 6. Reinigung der Gassen.

Die Reinigung der Gassen... ist... zu besorgen. Die Reinigung der Gassen... ist... zu besorgen.

§ 7. Straßenschilder.

Die Straßenschilder... sind... zu besorgen. Die Straßenschilder... sind... zu besorgen.

§ 8. Straßenschilder.

Die Straßenschilder... sind... zu besorgen. Die Straßenschilder... sind... zu besorgen.

§ 9. Straßenschilder.

Die Straßenschilder... sind... zu besorgen. Die Straßenschilder... sind... zu besorgen.

§ 10. Straßenschilder.

Die Straßenschilder... sind... zu besorgen. Die Straßenschilder... sind... zu besorgen.

§ 11. Straßenschilder.

Die Straßenschilder... sind... zu besorgen. Die Straßenschilder... sind... zu besorgen.

§ 12. Straßenschilder.

Die Straßenschilder... sind... zu besorgen. Die Straßenschilder... sind... zu besorgen.

§ 13. Straßenschilder.

Die Straßenschilder... sind... zu besorgen. Die Straßenschilder... sind... zu besorgen.

§ 14. Straßenschilder.

Die Straßenschilder... sind... zu besorgen. Die Straßenschilder... sind... zu besorgen.

§ 15. Straßenschilder.

Die Straßenschilder... sind... zu besorgen. Die Straßenschilder... sind... zu besorgen.

§ 16. Straßenschilder.

Die Straßenschilder... sind... zu besorgen. Die Straßenschilder... sind... zu besorgen.

§ 17. Straßenschilder.

Die Straßenschilder... sind... zu besorgen. Die Straßenschilder... sind... zu besorgen.

§ 18. Straßenschilder.

Die Straßenschilder... sind... zu besorgen. Die Straßenschilder... sind... zu besorgen.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf § 8 des Reichs-Imperialgesetzes vom 2. April 1874 werden die... der Reichs-Imperialgesetz vom 2. April 1874 werden die...

Bekanntmachung.

Der Preis der... der Preis der... der Preis der... der Preis der...

Bekanntmachung.

Das neue... Das neue... Das neue... Das neue...

Sparkasse d. Gemeinde Wahren b. Leipzig.

Sicherstes Institut für Geldanlagen. Einlage werden... Einlage werden...

3 Prozent... 3 Prozent... 3 Prozent... 3 Prozent...

Zugewinnung zwischen Halle und Wahren: ab Halle: ab Wahren: ab Halle: ab Wahren:...

Table with 4 columns: ab Halle, ab Wahren, ab Halle, ab Wahren. Rows show various interest rates and conditions.

Garantie - Zurücknahme.

Acuussert wichtig für Väter und Mütter! Durch den Krieg zwischen Japan und Russland...

10 Gegenstände für Mark 3.90 offerierte:

- 1. Das... 2. Ein... 3. Ein... 4. Ein... 5. Ein... 6. Ein... 7. Ein... 8. Ein... 9. Ein... 10. Ein...



Wappenstein, Krongeschloß, Silberuhr, farbige... Wappenstein, Krongeschloß, Silberuhr, farbige...

10 Gegenstände für Mark 3.90 offerierte: 1. Das... 2. Ein... 3. Ein... 4. Ein... 5. Ein... 6. Ein... 7. Ein... 8. Ein... 9. Ein... 10. Ein...

10 Gegenstände für Mark 3.90 offerierte: 1. Das... 2. Ein... 3. Ein... 4. Ein... 5. Ein... 6. Ein... 7. Ein... 8. Ein... 9. Ein... 10. Ein...

10 Gegenstände für Mark 3.90 offerierte: 1. Das... 2. Ein... 3. Ein... 4. Ein... 5. Ein... 6. Ein... 7. Ein... 8. Ein... 9. Ein... 10. Ein...

10 Gegenstände für Mark 3.90 offerierte: 1. Das... 2. Ein... 3. Ein... 4. Ein... 5. Ein... 6. Ein... 7. Ein... 8. Ein... 9. Ein... 10. Ein...

Friedmann & Weinstock.

Einlösung von Coupons. An- und Verkauf von Wertpapieren. Verzinsung von Bareinlagen.

Aufbewahrung und Verwaltung der Wertpapiere. Schliessfächer in der Stahlkammer.

Weihnachtsbitte

Für die 400... Für die 400... Für die 400... Für die 400...

Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das...

Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das...

Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das...

Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das...

Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das...

Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das...

Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das... Das...

„Sam-Wat“

Fort mit Wicse gebraucht. „Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend.



„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

„Sam-Wat“ macht das Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19041218058/fragment/page=0003





Wer für seine Kinder wirklich das Beste, das Interessanteste und Haltbarste kaufen will, dem ist der Anker ein guter und höherer Begleiter. Die Spielmaschine Anker sagt ihm, das das damit verlebene Spiel ein unterhaltendes und belehrendes ist, wenn es in die Hände der Eltern, des Vaters & Co. in Rudolfsbad, die nur wirklich Gutes, zweckmäßig Proben in den Verkehr bringt. Darum verlangen auch alle erfahrenen Hausfrauen in den Geschäften ausdrücklich:

Richters Anker-Steinbalkkasten,

Anker-Brückenkasten, Anker-Messerspiele, Saturnspiel, Anker-Tafelchenlegen usw. und lassen sich fernerlei Nachahmung der Richterschen Fabrikate aufhängen. Darum sollten sie auch minderwertiges Zeug annehmen, wenn sie die bewährte echte Ware zu einem Preis haben können, der sich auf die Dauer niedriger gestaltet als der jeder Nachahmung? Die Anker-Steinbalkkasten und Anker-Brückenkasten sind in allen feinen Spielwarengeschäften zum Preise von 1 Mk. an vorräthig. Wer näheres über die verschiedenen Kasten, über deren Ergänzungen und über die großartige Richtersche Maschinenfabrik in St. Louis wissen will, der verlange das illustrierte Preisbuch Nr. 189 von F. A. RICHTER & Co. in Rudolfsbad (Sax.).

Ankerbalkkasten, Brückenbalkkasten und Imperatorbalkkasten sind zu Originalpreisen vorräthig. Preisliste gratis u. franco. C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Alle Größen hält stets vorräthig Albin Hentze, Schmeerstraße 24. 5% in Rabatt-Sparmarken.

Obige Steinbalkkasten sind vorräthig bei C. Puppendorf, Buch- und Papierhandlung, Rannischestraße 10, Fernsprecher 698. Illustrierte Preislisten gratis und franco.

Weihnachtsgeschenke

gut und billig, wie bekannt.

Teppiche.

Läufer.

Fenster-Mäntel.

Tischdecken.

Fellvorlagen.

G. Frauendorf, Schulstrasse 3/4.

Fernsprecher 2341.

Kusten!

Wer daran leidet, gebrauche

Kaiser's

Brust-Caramellen

(Wahrgenoss in fester Form). 2740 nos. bequembare Saugen, befeuchten den Hals, fördern die Verdauung, befeuchten den Hals, fördern die Verdauung, befeuchten den Hals, fördern die Verdauung. Preis 25 Bfg. i. Halle bei H. Müller, Drogerie & Metzger, Rathhaus-Str. 10. Ernst Jentsch, Jul. Herbst, Th. Städe, Königsstr. 80. Alh. Sachsse, Friedrichstr. 18. Gustav Fritzsche, S. Baumann, Ed. Bauer & Sohn, H. Schulze, Weinm. Drog. O. Fiedler, Engelstr. 10.

Weihnachtsgeschenke

empfehle alle Schuhwaren besten Fabrikate.

Max Wetterling,

35 Geißstr. 35. Preise in Schaufenster. Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Plissee! hoch und nach getramt. Lerche, St. Ulrichstr. 15. Pömmelkuchen-Geläch. Röcke werden schnell u. sauber getramt.

Flügel u. Pianinos,

nur allerbeste Fabrikate von Blüthner, Steinway & Sons, Ferrich, Imker, Ritmüller, Köhnhilf, Werner etc. in allen Größen u. Qualitäten. Größte reichhaltige Auswahl am Plage. Verkauf zu Originalpreisen von 450-3000 Mark. Vermietung guter Pianinos. Reparaturen und Stimmungen prompt und gewissenhaft. B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33. Fernspr. 2784.

Carl Steckner, Halle a. S., Rohleinen, Baumwollstoffe, Jutegewebe, Presstücher, Säcke, Planen, Schlafdecken. Fernsprecher 9.

H. Müller, Gr. Märkerstr. 3, Fabrikation u. Spezial-Instrumenten-Geschäft,



empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke sein großes Lager von guten alten u. neuen Violinen, Cellios, Schlag-, Streich-, Akkord- u. Mensural-Instrumenten, Zithern, Trommeln, Musikwerken, Odeon-Sprech-Apparaten nebst Platten, Okarina's, Mand- und Ziehharmonikas, Mandolinen, Kinder-Violinen von 2.50 Mk. an. Reparaturen an sämmt. Instrumenten werden gut und fachgemäß ausgeführt.

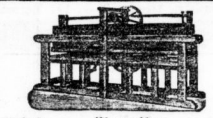
Richard Adam früher Werther's Destillation

Brüderstrasse 2. ff. Jamaica-Rum, Arac de Goa, deutsche u. franz. Cognacs, div. Punsche, Liköre u. sonstige Spirituosen, Rot- u. Weissweine. Fernruf 2925.



Nur Spezialgeschäft beherrscht die Zukunft!

Hochelegante Krawatten, Handschuhe, Herrenwäsche. sämtliche Herren-Artikel kaufen Sie preiswert und gut bei Otto Blankenstein, Leipzigerstr. 36.



Chemischer Wäscherollen. Stets das Beste u. Beste baut die älteste und größte Dreiroden-Fabrik Ernst Herrschub, Chemnitz 132. Seiten u. Aufsätze durch Fr. Wahren, Gerbetta.

Möbel-Handlung Franz Boas, Meckelstrasse 10, empfiehlt: Schreibische, nussb. Journ., v. 45,00 Mk. an, Waisenstühle v. 5,50, Stegtische, nussb. Journ., v. 21,00, Waschtische, mit Marmorplatte v. 36,00, Pflisch-Biwans, reell und dauerhaft v. 53,00. Komplete Ausstattungen, sowie Polsterwaren aus eigener Werkstatt reell u. dauerhaft gearbeitet.

Das herrlichste Weihnachtsgeschenk zugleich die sensationellste, epochemachendste Erfindung der Puppenbranche ist die lebende Puppe. D. E. G. M. 210912, 217402. Patentlerin der meisten Kulturstationen. Geht selbstständig, spricht von selbst, schläft, leidet und ist reich kostümirt. Macht jedem Kinde begeisterte Freude. - Preis pro Stück mit Hut (42 cm gross) M. 4,75, mit Hut (50 cm gross) M. 6,75, do. in extrafeiner Ausführung M. 10,- Versand franco gegen Nachnahme oder Vorauszahlung gegen Erstat. Thüringer Patentpuppen-Vereinsgeschäft COBURG. Inhaber: H. SAUERBREY. Spezialität: Patent-mechanische Puppen.

Die „Krone aller Christbaum-Lichthalter“ Minerva-Lichthalter mit Reformlichtklemme. Diese Klemme nimmt jedes, auch das stärkste Licht auf und hält es unbeding fest und sicher. Kinderleichte Handhabung. Alleinige Fabrikanten: Benschow & Becke, Nossen 10. Zu haben in den meisten einschlägigen Geschäften.

Bestellungen und Versand prompt. Prämiiert Halle a. S. 1901. Echt Dresdner Christstollen, Rosinen- und Mandelstollen in mehreren Sorten und allen gewöhnlichen Größen empfiehlt H. Elitzsch. Fernspr. 2384. - Steg 9. Erste hallesche Brot-, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.

Carl Kindorf, Juwelier u. Goldschmied, -Politzstraße 1, - sein Lager in modernen Gold- u. Silberwaren. Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

Plissee jeder Art. Größte Ausführung. Billigste Preise. H. Hess, Gr. Steinstr. 33, I. - Fernsprecher 1827. gegen Mittheilung. Ewig, Hamburg. Gellstraße 74.

Akadem. Lehrinstitut für feine Damen- und Herren-Modisten, Schneiderinnen, Zuschneiderinnen, Hochheurn und Anfertigen sämtl. Gegenstände der Damen- u. Kinder- Garderobe Beginn der Kurse täglich. Clara Bethge, Gr. Ulrichstr. 36, II.

Die lebende Puppe! Geht, spricht und schläft. Mark 4.50 resp. 6.-. C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90. 5% Rabatt-Spar-Marken.